

Musik

EXPRESS

Magazin des Musikvereins Herdringen e.V.



Wunschkonzert 2023

Ein Besuch bei den Bläserklassen

Erste Schützenfestsaison als junge Musiker

Liebe Musikfreunde des Musikvereins Herdringen, sehr geehrte Damen und Herren!

Live on Stage! – heißt es am 25.03. in der Schützenhalle Herdringen! Bei unserem 44. Wunschkonzert in Folge erwartet Sie ein abwechslungsreiches, unterhaltsames und spannendes Konzertprogramm, zu dem ich Sie als neue musikalische Leitung des Hauptorchesters herzlich einladen darf.

Was verbirgt sich hinter unserem Motto?

Der Musikverein Herdringen, mit seinen Orchestern „Young Winds“ (YW), „Erwachsenenblasorchester“ (EBO) und „Hauptorchester“ (HO) ist erleichtert und dankbar darüber, nach den letzten 3 Jahren wieder ohne Einschränkungen für Sie „Live on stage“ sein zu dürfen. Umso besonderer wird diese Tatsache, wenn wir wahrnehmen, wie sehr sich unser unbeschwerter Alltag derzeit verändert.

„Wenn die Macht der Liebe, die Liebe zur Macht übersteigt, erst dann wird die Welt endlich wissen, was Frieden heißt!“, sagte einst der berühmte Sänger und Gitarrist James Marshall „Jimi“ Hendrix.

Geschockt und zutiefst getroffen von dem aktuellen Geschehen, keine 1800 km von uns entfernt, bewegte uns dieses Zitat dazu, den Konzertabend unter das Motto „Liebe“ zu stellen. Zusammen mit der Dankbarkeit, ein normales Wunschkonzert durchführen zu können, entstand unser Motto

„Love on stage“! In dem folgenden Text möchte ich Ihnen Einblicke in die musikalische Arbeit unserer Orchester geben und Sie über das Konzertprogramm informieren

Jimi Hendrix gilt wegen seiner experimentellen und innovativen Spielweise auf der Rock-E-Gitarre als einer der bedeutendsten und einflussreichsten Gitarristen seiner Zeit und beeinflusste auch Slash, den Gitarristen der Rockband Guns N' Roses in seiner Kindheit stark.



Blasorchester und Hard-Rock Band? Zwei Begriffe, die sich zunächst erstmal nur schwer kombinieren lassen, oder doch? Die Blasorchesterliteratur entwickelt sich in den letzten Jahren enorm, wird immer vielfältiger und macht neue Herausforderungen möglich. So auch diese: Es ist uns gelungen, das einzige Arrangement der Liebesballade „November Rain“ für Blasorchester nach Herdringen zu holen. „November Rain“ ist eine 9-minütige epische Ballade des Sängers Axel Rose, die vor 30 Jahren von ihm komponiert wurde. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit tollen Gästen an Gitarre, Klavier, E-Bass und Gesang das einzigartige Projekt Blasorchester und Rockband zu realisieren.

Eine Ballade und Liebeserklärung ganz anderer Art ist das Stück „My Dream“ der Kärtner Erfolgsformation „Feger-

länder“. Wo sie auftreten, ist Stimmung garantiert. Statt Rock, erwartet Sie hier eine von Peter Leitner komponierte wunderschöne Melodie am Solo-Flügelhorn, die unser ehemaliger Dirigent Werner Schulte für Sie spielen wird. Eine berührende Pop-Ballade, die Sie sicherlich im Ohr behalten werden.



Wie arbeitet das Hauptorchester eigentlich? Wie Ihnen sicher bekannt ist, treffen wir uns einmal pro Woche im Proberaum, in der Konzertvorbereitung auch an Wochenenden. Diese Zeit nutzen wir, um als Orchester nicht nur „fit“ zu bleiben, sondern uns ständig weiterzuentwickeln und musikalisch „zu wachsen“. Dazu zählt zum einen die permanente Verbesserung von musikalischen Parametern (Klangausgleich, Dynamik, Rhythmus, Intonation, Artikulation etc.); zum anderen aber auch die ständige Erweiterung unseres Repertoires, um ein möglichst breit gestreutes Publikum ansprechen und gleichzeitig alle Musikrichtungen musikalisch umsetzen zu können. Im Fokus stehen dabei immer der Spaß und die Freunde an unserem gemein-

weiter auf Seite 3



Liebe Herdringer Musikfreundinnen und -freunde,

endlich! Endlich hatten wir ein (fast) normales musikalisches Jahr 2022: mit unserem Wunschkonzert, einer tollen Schützenfestsaison und auch der musikalischen Umrahmung wichtiger Termine des Herdringer Dorflebens: Prozession an Fronleichnam, Volkstrauertag oder das traditionelle Platzkonzert am heiligen Abend, im Volksmund auch „Weihnachtsblasen“ genannt.

Wir sind froh und dankbar wieder normal proben zu dürfen und unseren Musikschulbetrieb ganz normal durchführen zu können. Die Kinder, welche heute in der musikalischen Ausbildung sind, stellen das personelle Gerüst unserer Zukunft dar. Neben der musikalischen Früherziehung für Kinder im Grundschulalter, Blockflötenunterricht, der Bläserklasse in

Zusammenarbeit mit der Grundschule Herdringen, dem instrumentalen Kleingruppenunterricht bieten wir auch unseren etwas älteren musikbegeisterten Interessierten die Möglichkeit, im Erwachsenenalter in der Gemeinschaft ein Blasinstrument zu erlernen. Unser Erwachsenenblasorchester bietet hierzu die Möglichkeit, wie auch den ganz jungen Musikanten ab dem 4. Schuljahr die „Young Winds“, das Ensemblespiel zu erlernen und das musikalisch-soziale Miteinander zu erleben.

Unser Hauptorchester erlebte beim Wunschkonzert im März 2022 einen Taktstock-Wechsel. Werner Schulte hat nach 4 Jahren den Taktstock nicht „an den Nagel“ gehangen, sondern in junge Hände gegeben. Theresa Guntermann ist seit April 2022 die Dirigentin unseres Hauptorchesters und hat eine tolle erste Schützenfestsaison hinter sich gebracht. Neben viel Lob von den gastgebenden Schützenvereinen, hat das Publikum den Spaß des Hauptorchesters am Musizieren erleben können. Dieses konnte man jedem einzelnen Musiker ansehen und natürlich dem Orchester auch anhören. Ich möchte hier vor allen Dingen die sehr gute Qualität aller dargebotenen Zapfenstreiche erwähnen, welche ihren Höhepunkt beim Zapfenstreich der Arnsberger Bürgerschützen in der Altstadt Arnsberg erreichte. Über 1.000 Zuhörer prägten das Bild der Altstadt, als der Spielmannszug der Arnsberger Bür-

gerschützen und unser Hauptorchester den Zapfenstreich aufführten.

Seit dem Herbst des letzten Jahres laufen die Vorbereitungen zu unserem Wunschkonzert am 25. März 2023. Unter dem Motto „Love on Stage“ erwarten Sie nicht nur Liebeslieder, sondern eine Reise durch viele Musikgattungen. Eines ist sicher: Es wird eine aufregende Veranstaltung mit musikalischen Überraschungsgästen. Ich möchte nicht zu viel verraten, aber ich freue mich zum Beispiel auf „Blasorchester meets Rockband“ ... aber keine Angst die klassische Blasmusik kommt ebenfalls nicht zu kurz.

Die Vorfreude steigt beim Gedanken Sie bei den musikalischen Aktivitäten unserer Orchester begrüßen zu dürfen. Und wenn Sie alle Orchester bei einer einzigen Veranstaltung erleben wollen, gebe ich Ihnen einen Tipp: die Young Winds, das Erwachsenenblasorchester und das Hauptorchester werden alle am 25. März beim Wunschkonzert für Sie aufspielen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2023 mit viel Gesundheit und natürlich ... viel Musik!

Herzlichst
Andreas Büchel

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Herdringen e.V.

Vereinsanschrift:
Zum Krähenbrink 34, 59757 Arnsberg

an dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Andreas Büchel, Theresa Guntermann, Andreas Schulte,
Vanessa Schulte, Emma Eickel, Lia Blumenthal, Felix Schulte-Borghoff

Erscheinungsweise:
1x im Jahr (kostenlose Verteilung an alle Herdringer Haushalte)

Auflage:
2.000 Stück

Satz/Gestaltung:
Vanidentity Print & Grafikdesign

samen Hobby „Musik“. All diese Aspekte im Blick, ist es selbstverständlich, auch die Wünsche der Musiker zu erfüllen:

Einer dieser Wünsche ist das Werk **„Lion King Soundtrack Highlights“**, ein Medley der Musik von Hans Zimmer zum Musical König der Löwen, arrangiert von Calvin Custer. „Hakuna Matata“! Afrikanische Rhythmen und fantasievolle Melodien werden Sie aus dem Alltag nach Afrika entführen, wo der kleine Simba auf tragische Art und Weise zu sich selbst finden muss, um seine Heimat zu retten und gleichzeitig seine große Liebe zu finden!



Erneut „Live on stage“ sind wir mit dem 80er Jahre Hit **„Love is in the air“** von John Paul Young, sowie dem Chanson **„Für mich soll's rote Rosen regnen“** gesungen von Hildegard Knef. Letzteres dürfte Ihnen sicher noch aus der Serenade des Zapfenstreichs zur Verabschiedung von Angela Merkel bekannt sein. Genau vor 30 Jahren hat Hildegard Knef ihr 1968 komponiertes Lied mit der Band Extrabreit erneut aufgenommen und war damit ganze 22 Wochen lang in den deutschen Charts. Bei diesen beiden Stücken benötigen wir ihre Unterstützung, um die Schützenhalle Herdringen in einen einzigen Tanzsaal zu verwandeln. Wir freuen uns darauf!



Mit einem Blick auf unsere Erde und den Klimawandel wird immer wieder bewusst, wie wertvoll unsere Natur ist. So haben wir auch der Liebe zur Natur mit zwei Werken einen Platz in unserem Konzert gegeben. Mit der **„Appalachian Overture“** von James Barnes nehmen wir Sie mit nach Nordamerika zu den Appalachian Mountains, einer wunderschönen Berglandschaft. Der Komponist James Barnes zeigt die Aktivitäten, die man hier erleben kann. Zum einen das heiter fröhliche Wandern in beeindruckender Natur, welches er durch tänzerische, kraftvolle Rhythmen umsetzt, zum anderen das Gefühl der wunderschönen Aussicht, wenn man den Gipfel erreicht hat.

Das zweite Stück ist ein Werk für symphonisches Blasorchester, welches erst im Jahre 2019 komponiert wurde und durch die Corona-Pause bisher kaum aufgeführt worden ist. Wir präsentieren Ihnen somit ein fast **neues Konzertwerk**, welches aufgrund seiner Komplexität jeden Musiker an seine Grenzen bringt. Haben Sie sich schon mal gefragt, was ein Fluss auf seiner Reise von der Quelle bis zur Mündung alles erlebt? Diese Frage hat sich der Komponist Thomas Doss gestellt und mit **„Mystic River“** ein Konzertwerk komponiert, welches darauf eine musikalische Antwort findet. Erzählt wird die Geschichte des Flusses Traun: Die Quelle entspringt in einer mystischen und gleichzeitig majestätischen Landschaft im Traun Gebirge. Der Fluss beginnt zu fließen, wird immer größer, passiert Schluchten, ist auch nachts aktiv und wird von Flößern zum Transport von Baumstämmen genutzt. Diese geraten plötzlich in einen heftigen Sturm - werden sie es zu den Kraftwerken schaffen? Grundlage für die Komposition ist das Gedicht **„Mein Fluss“** von Edurad Mörike, welches Sie auch in gesungener Form hören werden:
*„Der Himmel ist die Seele dein:
 O lass mich ihn durchdringen!
 Ich tauche mich durch die Bläue hin
 und kann sie nicht erschwingen“!*

Unter der Leitung von Ernst-Willi Schulte proben 22 Erwachsene jede Woche fleißig in unserem Erwachsenenblasorchester. Im fortgeschrittenen Alter noch ein Instrument zu lernen, erfordert viel Fleiß, Geduld, Ausdauer und Motivation, sodass Sie sich sicher

vorstellen können, wie sehr sich diese Musiker auf das Konzert freuen. Nach dem Marsch **„Ins Land hinaus“** von S. Rundel, präsentiert das EBO ähnlich zum HO ebenfalls eine Rock-Ballade, die weltweit über fünf Millionen Mal verkauft und zum ersten Nummer-eins-Hit der Band **„Queen“** wurde: **„Bohemian Rhapsody“**.

Passend zum Motto geht es in **„I'm a believer“** von Neil Diamond um die erste wahre Liebe, die es nicht nur im Märchen gibt.



Auch das Ausbildungsorchester, die Young Winds, freut sich unfassbar darauf, wieder **„Live on stage“** zu sein und präsentiert den Hit **„Final Countdown“** der schwedischen Hard-Rock Band **„Europe“**. Einmal wöchentlich treffen sich die ca. 35 Kinder zur Probe, um ihrem großen Ziel, einmal Musiker im Hauptorchester zu werden, immer näher zu kommen. Mit ihrem Stück **„Million Dreams“** aus dem Film **„The Greatest Showman“** erzählen sie uns die Geschichte von einer unbändigen Liebe zu einer Welt, in der eine Millionen Träume in Erfüllung gehen können, wenn man nur daran glaubt.



„Ein Leben lang, an deiner Seite. Bringst mich zum Träumen, lässt mich niemals allein! Möchte dann die Zeit dich nie verlieren. Was für ein Glück, das mich umgibt, ist Musik! Welche Zeilen könnten besser beschreiben, was die Musik für uns alle bedeutet. Mit dem Lied **„Ein Leben**

lang“ der Schweizer Volks-Pop-Band die „Fäaschtbänkler“ möchten wir als HO unsere Liebe zur Musik zum Ausdruck bringen und Ihnen gleichzeitig ein top aktuelles Werk des neuen Volk-Pop-Genres präsentieren.

Vielleicht werden Sie sich bis hierher schon gefragt haben: „Spielen die denn dieses Jahr gar keinen Marsch?“ Natürlich ist auch unsere Leidenschaft zur böhmisch – mährischen Musik dieses Jahr nicht außen vor geblieben, sodass wir Ihnen den Konzertmarsch „Abel Tasman“ von Alexander

Pfluger sowie die Polka „**Böhmische Liebe**“ von Mathias Rauch präsentieren werden. Letztere hat im Trio eine wunderschöne Liebeserklärung, bei der wir auf ihr kräftiges Mitsingen zählen: „Du weißt ich liebe dich, mein Herz schlägt nur für dich...“!

Mitten in einer wirklich intensiven Probenarbeit, kann ich Ihnen jetzt schon versprechen: Die ca. 90 Musiker geben alles, um am 25.03. in der Schützenhalle Herdringen ein grandioses Konzert zu spielen!

Seien Sie dabei und freuen Sie sich auf

„**Love on stage**“ mit dem Musikverein Herdringen!

Im Namen der gesamten Musiker,

Theresa Guntermann
Dirigentin

„Es macht einfach Spaß“ - Ein Besuch bei den Bläserklassen

Zukunftsarbeit hat für unseren Musikverein eine enorme Bedeutung und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Begeisterung für die Musik an möglichst viele Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Daher starten wir bereits im Kindergarten mit dem Angebot „Kiddies Musikwerkstatt“, wo die Kinder erste musikalische Erfahrungen sammeln können. Im ersten Schuljahr schließen sich daran die Blockflötengruppen an, bei denen erste Noten und Rhythmen gelernt, erste Melodien gespielt und erste Auftritte gemeistert werden. Ab dem 3. Schuljahr startet anschließend die Bläserklasse. Die Musiker der Bläserklassen können ab dem 4. Schuljahr an den Proben des Ausbildungsorchesters teilnehmen, wo grundlegende Orchesterfähigkeiten nach und nach ausgebaut werden, bis der Teilnahme am Hauptorchester nichts mehr im Wege steht.

Neben der musikalischen Ausbildung steht der Spaß genauso im Vordergrund, wie das Freunde finden und treffen.

Als Dirigentin der Young Winds war es mir eine Ehre, bei den Proben der Bläserklassen vorbeischauchen zu dürfen:

Insgesamt lernen in den Bläserklassen aktuell insgesamt 22 Kinder ein Musikinstrument. Das Konzept ist so aufgebaut, dass die Kinder an den Instrumenten Tenorhorn, Klarinette, Querflöte und Trompete starten können, und ab der 5. Klasse dann ein Wechsel auf verwandte Instrumente angeboten wird. Dabei wird mit kindgerechten Instrumenten gearbeitet, damit die Kinder von Anfang an die Chance haben, Ansatz und Haltung richtig zu erlernen.

Auch der Unterricht ist sehr kindgerecht gestaltet. Beide Bläserklassen begrüßten mich freundlich und die Ordnung und Disziplin überraschte mich direkt.

Die nächste Überraschung folgte, als die Bläserklasse 3, die kein halbes Jahr ihr Instrument lernt, das Lied „Hänschen Klein“ fehlerfrei präsentierte und auch ein erstes zweistimmiges Stück spielen konnte. Auf die Frage, warum die Kinder ein Instrument lernen wollen, erhielt ich folgende Antworten:

Weil es einfach Spaß macht!

Man kann der Familie etwas vorspielen – das ist toll!

Damit ich irgendwann im Orchester mitspielen kann!

Ich möchte irgendwann an Wettbewerben teilnehmen

Wenn einem langweilig ist, kann man üben

Besonders der Aspekt „Spaß“ wurde immer wieder hervorgehoben.

Die Bläserklasse 4 spielt bereits ein Jahr länger und konnte mir bekannte Melodien wie „Die Affen rasen durch den Wald“, „Präsentiermarsch“ und „Nationalhymne“ präsentieren. Gerade die letzten beiden Stücke erfüllen die jungen Musiker mit Stolz, da auch das große Orchester beide



Werke spielt. Sie werden so maximal zum Weiterlernen motiviert. Die Bläserklasse 4 antwortete mir auf die gleiche Frage:

Bläserklassenkonzept fokussiert und sorgen mit ihrem unermüdlichen Einsatz jede Woche dafür, dass wir den Grundschulkindern eine so qualifizierte Ausbildung bieten können. Die beiden leisten damit einen großen Anteil an der Zukunft unseres Musikvereins – DANKE!

Was macht denn das Hobby Musik so besonders? Auch diese Frage stellte ich den Kindern beider Bläserklassen:

Wenn wir weiter üben, können wir bald überall auftreten, auch auf der Straße und so...

Jede Woche lernen wir neues, das ist einfach cool.

Es macht so Spaß, immer neue Musik kennen zu lernen. Die ganzen verschiedenen Sachen...

Damit ich bald auf ein großes Instrument wechseln kann...

Musik kann man zu jedem Anlass spielen!

Man kann Musik für andere Leute machen und die freuen sich dann.

Musik macht man nicht gegeneinander, sondern in einem Team. Sonst funktioniert es nicht.

Reiten kann ich nur am Stall. Musik kann ich aber überall machen. Ich kann immer und überall spielen, wenn ich möchte.

An diesen Antworten erkennt man, dass die jungen Musiker gedanklich schon weiter sind, verschiedene Musikrichtungen kennen lernen und an Auftritte in der Öffentlichkeit denken. Auch diese Klasse betont das Wort „Spaß“ diverse Male.

Diese Antworten zeigen, dass die Kinder bereits im Grundschulalter viele Aspekte aufzählen, die das Hobby Musik ausmachen. Großartig!

Dass die Kinder mit so hoher Freude, so diszipliniert und schnell lernen, verdanken wir unseren beiden Instrumentalpädagogen Mathias Pfläging und Thomas Voss. Mathias Pfläging hat vor 7 Jahren das Konzept bei uns eingeführt, leitet den Unterricht der Blechbläser an Trompete und Kuscheltrompete (Tenorhorn, bei den Kindern besonders beliebt) und Thomas Voss übernimmt seit 2 Jahren den Unterricht der Holzbläser für die Instrumente Klarinette und Querflöte. Sie haben sich hauptberuflich auf das

Es war ein super Erlebnis, die Kinder in ihrer Arbeit zu beobachten. Die Fortschritte, die Disziplin, aber auch das Leuchten in den Augen der Kinder haben mich fasziniert!

Hoffentlich sehe ich viele von ihnen schon ganz bald in den Proben der Young Winds – denn: Musik schafft Freu(n)de!!!

Theresa Guntermann
Dirigentin Young Winds

Jetzt
Mitglied
werden!

Juliane,
Mitglied seit 2012

„Meine Bank gehört mir,
weil mir Werte nicht nur
in Euro wichtig sind.“

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Genossenschaftsbanken.

Die Banken, die ihren Mitgliedern gehören.
Und als Mitglied profitiert ihr von vielen
Vorteilen. Sprecht uns an oder findet mehr
Infos auf vb-sauerland.de/mitgliedschaft

Find us on



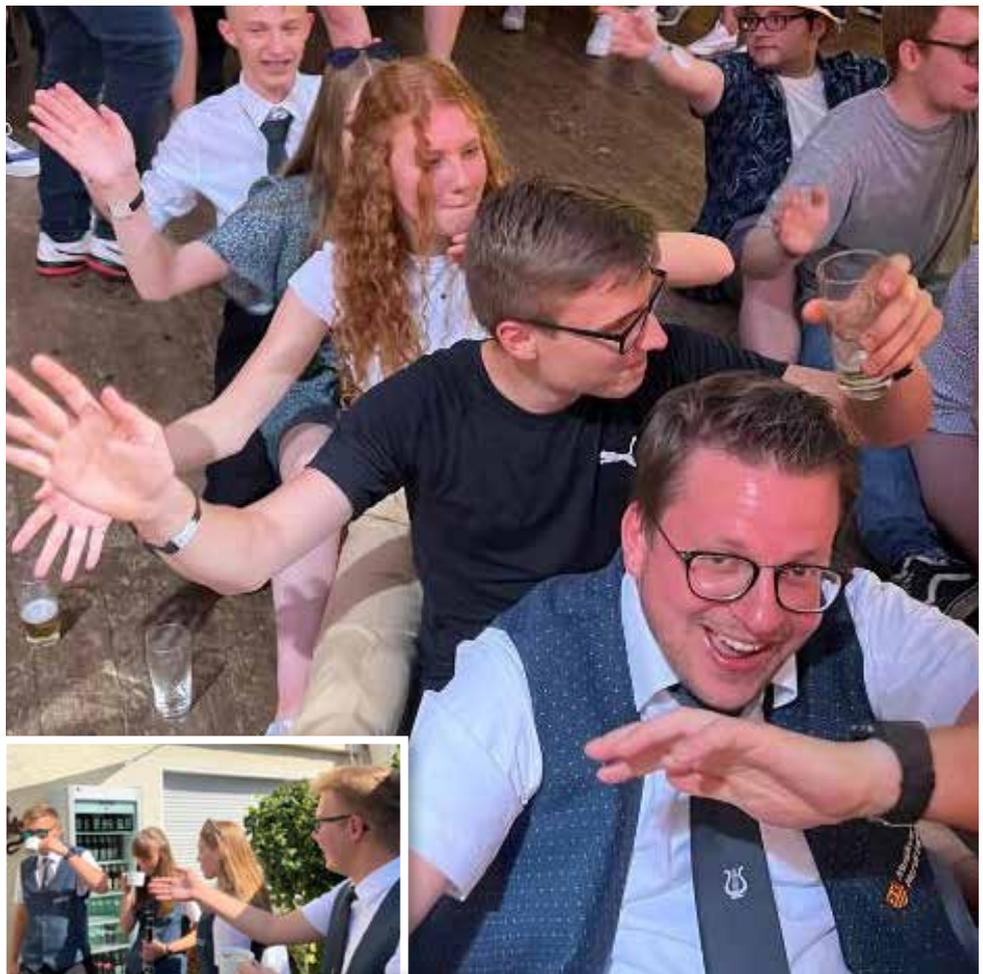
**Volksbank
Sauerland eG**



Anfang 2020 hatten wir unsere D2-Prüfung, welche im Musikverein Herdringen Voraussetzung für die Aufnahme in das Hauptorchester ist. Dieses Mal jedoch auf unübliche Weise, da auch zu dem Zeitpunkt Corona Teil des Alltags war. Daher fand die Prüfung ohne Vorbereitungskurse online statt. Dennoch haben wir alle die Prüfung bestanden und somit war der Weg ins Hauptorchester frei. Aber auch dort war Corona ein Thema. Anstelle der wöchentlichen Proben zur Konzert- und Schützenfestvorbereitung, durften wir uns nicht mehr gemeinsam treffen, um zu musizieren. Dadurch fiel sowohl unser erstes Konzert als auch unsere erste richtige Schützenfestsaison ins Wasser. Für uns persönlich sehr schade, da wir schon lange darauf hingefiebert haben. Nachdem Corona 2021 immer noch präsent war, konnten wir 2022 voll durchstarten!

Nun durften wir endlich wieder gemeinsam musizieren, dabei musste das Orchester nach der langen Pause erst wieder zusammenfinden. Trotzdem konnten wir die Zeit gut nutzen und uns in das Orchester integrieren. Am 7. Mai begann dann die lang ersehnte Schützenfestsaison mit Echtrop, ein eher kleines und familiäres Schützenfest. Wir waren sehr gespannt, wie es sich anfühlt, mehrere Tage am Stück zu musizieren und natürlich auch ein wenig aufgeregt. Die Aufregung war aber schnell verfliegen, weil wir gut aufgenommen wurden. Nach Echtrop folgte das Schützenfest in Voßwinkel. Einige Abläufe, wie das Marschieren, waren dort schon klarer, wobei wir dort zum ersten Mal am Großen Zapfenstreich teilgenommen haben. Ein Programmpunkt der besonderen Art. Nach dem offiziellen Teil konnten auch wir es krachen lassen. Tobias Blöink fand dazu die passenden Worte: „Die Alten bringen den Jungen was bei“.

Auf Voßwinkel folgte Arnsberg. Bei diesem Schützenfest hatten wir als Musiker besonders viel zu tun. Trotz körperlicher Anstrengung, durch hohe Temperaturen und einen getakteten Zeitplan meisterten wir auch dieses Schützenfest. Vor allem der Große Zapfenstreich am Brun-



nen in der Altstadt vor hunderten von Menschen war ein Gänsehautmoment. Und die Busfahrt, welche von Teilen des Orchesters lautstark mit Gesang untermalt wurde, bleibt uns vermutlich noch lange in Erinnerung. Nach drei auswärtigen Schützenfesten konnten wir bei unserem heimischen Schützenfest in Herdringen den Fokus mehr auf das Feiern legen und mussten nur gelegentlich musikalisch in Aktion treten. Den Abschluss der Saison bildete das Schützenfest in Neheim. Hier sind wir in Neheim für diese Saison ein letztes Mal angetreten. Von allen Schützenfesten das Größte. Nach Samstag mussten wir am Sonntagmorgen, zum Bedauern einiger von uns, bereits um halb sechs zur Reveille am Bus stehen. Von müde bis noch nicht ganz nüchtern war alles vertreten. Teilweise fand auch nur das Instrument, ohne den Musiker, den Weg zum Bus. Nach einem ausgiebigen

Frühstück wurden wir am Ende noch Teil einer alten Tradition. Begleitet durch den Präsentiermarsch mussten alle neuen Musiker, als auch Theresa, da es ihre erste Saison als unsere Dirigentin war, das Kultgetränk Perlomeino verkosten.

Für alle die sich darunter nichts vorstellen können. Es handelt sich dabei um eine Mischung aus Kaffee, Bier, Rum, Milch, Salz und Pfeffer. Wie die Kombination vermuten lässt ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis. Gerade deshalb war auch die Reveille etwas besonderes in Neheim.

Alles in allem haben wir unsere erste Saison gut gemeistert und viel Spaß gehabt. Viele Momente werden uns in Erinnerung bleiben. Zudem war es interessant die Schützenfeste auch mal aus der anderen Perspektive zu erleben. Wir freuen uns schon auf die kommenden Feste.

Lia Blumenthal, Emma Eickel, Felix Schulte-Borghoff

Klaus-Peter Lepping

Kälte- und Klimaanlage
Wärmepumpen



**Zu warm?
Zu kalt?**

**Wir sorgen für das
passende Klima!**

www.lepping-kaelte.de | 02932 32699